

Konferenz mit Fachausstellung

Organische Photovoltaik

16. September 2010 – Würzburg



Alle Informationen und Pressefotos auch im Internet unter
www.bayern-innovativ.de/organischepv2010/presse

Strom aus der Druckmaschine

- **Anteil der Photovoltaik an der Stromversorgung steigt**
- **Hervorragende Potenziale für die „Organische Photovoltaik“**
- **Konferenz in Würzburg zeigt alle Trends dieser Zukunftstechnologie**

Nürnberg, 15.7.2010 Der Anteil der Photovoltaik an der Stromerzeugung steigt weltweit kontinuierlich. Deutschland gilt als internationaler Vorreiter und Technologieführer, nicht nur wegen des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG), das in den vergangenen Jahren zu einem regelrechten Photovoltaikboom auf deutschen Dächern geführt hat.

Eine junge und noch verhältnismäßig unbekannte Technologie zur Erzeugung von Sonnenstrom ist die **Organische Photovoltaik**. Experten bescheinigen ihr enormes wirtschaftliches Potenzial, da die entsprechenden Solarzellen auf der Basis von organischen Polymeren – also Kunststoffen – mit entsprechend angepassten konventionellen Drucktechnologien preisgünstig im großindustriellen Maßstab hergestellt werden können. Darüber hinaus eröffnet die äußerst einfache **Handhabung** der dünnen, leichten, biegbaren und im Farbton variablen Kunststoffmodule vollkommen neue Spielräume für **Ästhetik und Design**. Die Anwendungen reichen von aufrollbaren Ladestationen für mobile Elektrogeräte über stromerzeugende Bekleidungsstücke oder Fahrzeugdächer bis hin zu beschichteten Gebäudeverkleidungen.

Die vom Cluster Energietechnik konzipierte 1. **internationale Konferenz „Organische Photovoltaik“** am 16. September in Würzburg beleuchtet erstmals umfassend alle Facetten und Potenziale dieser neuen Technologie. Im Fokus des Kongresses stehen:

- physikalische **Grundlagen** der Organischen Photovoltaik
- technologische **Anforderungen** bei Produktion und Applikation
- Einfluss der **Ausgangsmaterialien** (Kunststoffe, Nanomaterialien, Farbstoffe, ...)
- Herausforderungen der **Prozesstechnik**
- bereits realisierte **Umsetzungen**

Den Teilnehmern bietet die 1. **internationale Konferenz „Organische Photovoltaik“** mit begleitender Fachausstellung hervorragende Möglichkeiten, branchenübergreifende Kontakte über die gesamte Wertschöpfungskette der organischen Photovoltaik zu knüpfen - von den Rohstoffen über die Produktion bis zur Anwendung der Module. Erwartet werden über **200 Teilnehmer** aus Deutschland und dem Ausland.

Zielgruppe des branchenübergreifenden Kongresses sind neben den Experten aus der Photovoltaik Vertreter von Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus den Themenfeldern Gedruckte Elektronik, Nanotechnologie, Polymerelektronik, Halbleitertechnologie, Chemische Industrie, Folienhersteller, Druckmaschinenhersteller, aber auch Produktmanager, Architekten und Stadtplaner. Diesem Kreis bietet das Symposium eine ideale Plattform zum Austausch von Informationen und Erfahrungen und zur Initiierung von **Kooperationen für zukünftige Projekte**.

Die Konferenz Organische Photovoltaik wird von der **Bayern Innovativ GmbH** gemeinsam mit dem **Bayerischen Zentrum für angewandte Energieforschung e. V. (ZAE Bayern)** und besonderer Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie konzipiert.

Interessierte Unternehmen und Forschungsinstitute können sich noch bis zum 1. August 2010 für einen Stand auf der **begleitenden Fachausstellung** bewerben.

Alle Informationen zur Konferenz „Organische Photovoltaik“ finden Sie unter:
www.bayern-innovativ.de/organishepv2010

Die Bayern Innovativ GmbH

Die **Bayern Innovativ GmbH** wurde 1995 gemeinsam von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft als Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mit Sitz in Nürnberg gegründet. Zielsetzung der Bayern Innovativ ist, durch den Ausbau des Technologietransfers Innovationen in kleinen und mittleren Unternehmen zu initiieren. Leitgedanke ist das Zusammenführen verschiedener Kompetenzen, um neuartige Entwicklungen und deren Markteintritt voranzutreiben.

Neben **zehn etablierten internationalen Netzwerken** managt die Bayern Innovativ GmbH **fünf bayernweite Cluster** der 2006 gestarteten Cluster-Offensive Bayern: Automotive, Energietechnik, Logistik, Medizintechnik und Neue Werkstoffe. Ziele der Cluster-Offensive sind der Ausbau und die Stärkung landesweiter Netzwerke zwischen Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Dienstleistern und Geldgebern in Schlüsselbranchen und entscheidenden Technologiefeldern.

www.bayern-innovativ.de

Der Cluster Energietechnik

Zu den Zielen des **Clusters Energietechnik** gehören die leistungsfähige Vernetzung von Unternehmen und wissenschaftlichen Instituten in Bayern mit ihren Kompetenzen im Energiesektor. Darüber hinaus identifiziert und initiiert der Cluster Energietechnik businessrelevante Verbundprojekte mit regionaler Wertschöpfung unter Einbeziehung überregionaler Partner. Synergieeffekte mit anderen Clustern, Netzwerken und Institutionen, insbesondere mit dem Bayerischen Energie-Forum, fördern den Wissenstransfer zwischen Unternehmen und der Wissenschaft.

Der Cluster Energietechnik konzentriert sich auf die drei Themenfelder **Kraftwerke**, **Photovoltaik** und **Energieeffizienz in der Produktion**. Querschnittsthemen sind **Übertragungs- und Verteilnetze** sowie **Kraft-Wärme-Kopplung**.

www.cluster-energietechnik.de